

Tanz der Igel

Man kann im Sommer verreisen – oder daheim unglaublich interessante Tiere entdecken. Zum Beispiel Igel.

Freunde luden kürzlich zum Abendessen im Garten ein. Unterm Zwetschenbaum hatten sie eine schöne Tafel hergerichtet, es gab selbst geernteten Salat und außerdem viel zu lachen, was in Zeiten wie diesen ja durchaus erwähnenswert ist. Es war gegen 22 Uhr, als ich aus der Wiese hinterm Tisch eine Art Grunzen und Schmatzen hörte. Mit der Handytaschenlampe durchleuchtete



Igel sind Einzelgänger – hier hegt einer wohl spezielle Absichten ...
BILD: S/NANTIA WARTER

ich das hohe Gras und das verwilderte Beet daneben. Plötzlich erkannte ich das Wesen mit den schlechten Tischmanieren im Lichtkegel: Ein großer, kugelförmiger Igel streckte mir sein Schnäuzchen entgegen und nahm meine Witterung auf. Igel können besonders gut riechen

und orten Futterquellen oder Artgenossen vorwiegend über die Nase. Ihre Schleimhaut ist hingegen nicht besonders gut. Ich freute mich über unsere Begegnung, wollte den stacheligen Gartenbewohner aber gleich wieder in Ruhe lassen, als es neben mir erneut raschelte: ein zweiter, noch größerer runder Igel!

Da Igel strenge Einzelgänger sind, konnte das eigentlich nur eines bedeuten: Hier musste ein Hochzeitstanz im Gange sein. Ich rechnete schnell nach: Die meisten Igelkinder kommen im September auf die Welt. Zieht man die Trächtigkeitsdauer von 35 Tagen ab, passt die Paarung im August. Ein schneller Schnappschuss, dann verzog ich mich wieder. Man will ja in so einer privaten Angelegenheit nicht stören.

Bevor es zur Sache geht, muss sich das Igelmännchen ordentlich um die Angebotete bemühen. Es umkreist das Igelweibchen oft stundenlang. Fachleute nennen diese Show „das Igelkarussell“. Das Weibchen aber zielt sich lang, es stößt das Männchen mit aufgestellten Stirnstacheln immer wieder von sich weg. Ist Frau Igel irgendwann überzeugt, dass der Bewerber der richtige für sie ist, bringt sie sich für die Paarung in Stellung. Aber wie schafft das Männchen die Begattung, ohne nachher mit schweren, blutenden Stichverletzungen am Bauch dazustehen? Frau Igel trifft Sicherheitsmaßnahmen und legt

ihre Stacheln ganz eng an den Körper an.

Apropos Stacheln: Es sind beim ausgewachsenen Igel 6000 bis 8000 Stück und jeder verfügt über einen eigenen Muskel in der Haut, mit dem er bewegt werden kann. Forscher im 19. Jahrhundert waren allen Ernstes davon überzeugt, die Stacheln hätten den Zweck, am Boden liegende Früchte aufzuspießen. Sie dachten, Igel würden das Obst sammeln und mit ins Nest nehmen, um es dort in Ruhe und Sicherheit zu verspeisen. Man stelle sich einen Igel vor, der mit einem

TIERÄRZTIN
Tanja Warter



Obstsalat im Stachelkleid durch den Garten spaziert! Wie süß!

Heute sind wir klüger. Igel fressen Insekten, Schnecken und besonders gern Ohrenschlüpfer, aber auf keinen Fall Obst. Knabbern sie an einem Apfel, dann nur, weil darin Insekten versteckt sind. Wer einem Igel etwas zur Stärkung anbieten möchte, reicht am besten Katzensendosetter.

Ferienaufgabe Nummer 7: Wann und wo haben Sie zuletzt einen Igel gesehen? Haben Sie regelmäßigen Igelbesuch in Ihrem Garten? Ich freue mich über Berichte.

Kontakt: INFO@DOCWARTER.COM



RTS
REGIONAL TV SALZBURG

Seit 10 Jahren

AKTUELL IM PROGRAMM



DUETT KOMMUNAL: Thema Verkehr

Über Stau, Reiseverkehr, Mobilitätsangebote, Zughalte und den Bau von Umfahrungen diskutieren Bürgermeisterin Tanja Kreer aus Straßwalchen und Bürgermeister Bernhard Weiß aus Pfarrwerfen.

RTS empfangen Sie rund um die Uhr in Salzburgs Kabelnetzen, A1 Xplore TV und auf www.rts-salzburg.at, sowie am Satellit auf R9 Österreich HD täglich von 15:00 - 16:00 und 21:00 - 22:00.

REGIONALITÄT verbindet